

Präsentation

ELOPSYS ist **das europäische Kompetenzzentrum der Hochtechnologien „Mikrowellen, Photonik und gesicherte Netzwerke“ im Limousin (Zentralfrankreich).**

Im Mittelpunkt stehen Entwicklungen entlang der gesamten Technologie-Kette „Senden-Übertragen-Empfangen-Signalverarbeitung“. Die Kompetenzen von ELOPSYS finden Eingang in Spitzentechnologien, wie Elektronik, Informatik, Mikrowellentechnologie, elektronische und optische Bauteile, ebenso wie Kommunikationssysteme und -netze.

Die Präsenz der Region auf sechs stark wachsenden Märkten, wie zum Beispiel Funknetzwerke, Sicherheit von Netzwerken oder Gebäudeautomation, spiegelt sich in **18 %** der Industriearbeitsplätze der Region wider; das sind etwa **7.500 Arbeitsplätze auf allen Ausbildungsniveaus** und ein Anteil von über 25 % an den Exporten der Region.

Die Errichtung des Kompetenzfeldes ELOPSYS dient der Stärkung der strategischen Position aller regional ansässigen Firmen und Institutionen, um in **drei bedeutenden Industriezweigen** Marktführerschaft zu erlangen:

- Übertragung und Schnittstellen von/für Sprache – Daten – Bilder(n), (Voice Data Images – VDI)
- Hochgeschwindigkeitsnetze und Datensicherheit
- Systeme zur optischen Erkennung bei niedrigem Leistungsfluss

INDUSTRIE

Diese Industriezweige und die damit verbundenen technologischen Entwicklungen werden von **Weltunternehmen und regionalen Institutionen** getragen, wie:

- **Photonis**, europäischer Marktführer für die optische Erkennung in Anwendungen für Militär, Medizin, Industrie und Wissenschaft (700 Mitarbeiter im Limousin)
- **Thales Communications**, die europäische Nummer 1 drahtloser Netzwerke für Militär sowie bei Informations- und Kommandosystemen (300 Mitarbeiter im Limousin)
- **Legrand**, Weltmarktführer für elektrische Niederspannungsausrüstung und Informationsnetzwerke (3.600 Mitarbeiter im Limousin)
- **A Novo**, Weltmarktführer bei Dienstleistungen für elektronische Ausrüstung, Telekommunikation und Multimedia-Anwendungen (480 Mitarbeiter im Limousin)

- **DGA** mit einem Kompetenzzentrum, das auf den Schutz von Verteidigungssystemen spezialisiert ist (290 Mitarbeiter in Gramat, wenige Kilometer südlich des Limousin)

Darüber hinaus vereint das Kompetenzzentrum **25 international tätige Hochtechnologie-Unternehmen** (Prâna-Covimag, HDA, AMCAD, Codechamp, Cilas, LSV, Proxim IT usw.) sowie etwa **zwanzig weitere Unternehmen, die im Bereich der regional entwickelten Technologien arbeiten.**

Alle diese Firmen entwickeln und konzipieren innovative Hochtechnologie-Produkte und -Systeme, wobei sie sich auf über **720 Ingenieure und Wissenschaftler** in Forschung & Entwicklung stützen können.

LAS LABOR XLIM

Dieses Unternehmensnetzwerk profitiert von den Kapazitäten eines regionalen Forschungszentrums erster Kategorie, dem XLIM. Diese neue interdisziplinäre Einrichtung des CNRS (Nationales Forschungszentrum) und der Universität Limoges geht aus dem Verbund von Fachlabors in der Region hervor, die auf die Fachgebiete optische Komponenten und Mikrowellentechnik, Mathematik, Informatik und gesicherte Kommunikationsnetzwerke spezialisiert sind und **360 Wissenschaftler** beschäftigen, was 40 % der Forschung in Institutionen der Region ausmacht.

International anerkannt, ist dieses Forschungszentrum maßgeblicher Bestandteil zahlreicher europäischer Forschungsprogramme (ESPRIT, “Human Capital and Mobility”, GRECO “Silicon Integrated Circuits”, BRITTEURAM, MAE “ALLIANCE”, “TOURNESOL”, “PICASSO”) und ist mit der amerikanischen Georgiatech-Universität über einen langfristigen Partnerschaftsvertrag verbunden.

Das XLIM hat im Zeitraum 2002-2004 mit **fast 500 Mitteilungen und Veröffentlichungen auf internationaler Ebene** und zusätzlich 250 Publikationen auf nationalem Niveau aktiv an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung mitgearbeitet. Mit über 70 % ist es bei den regional eingetragenen Patenten vertreten.

Insgesamt vereinigt das Kompetenzzentrum ELOPSYS also etwa 1.100 Forscher und Entwickler in der Region und damit 65 % der öffentlichen und privaten Forschung. XLIM arbeitet sowohl mit den regional ansässigen, als auch mit internationalen Unternehmen zusammen: 66,5 % seines Budgets kommen aus Verträgen mit der Industrie (France Telecom, Alcatel, Thales, EADS, DGA/CEG, Cegetel, Peugeot, IBM, CNES).

UNIVERSITÄT LIMOGES

Schließlich können sich Forschung und Industrie auf die Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Region stützen, die in den zu ELOPSYS verwandten Fachgebieten jährlich **über 2.800 Studenten** ausbilden.

Jedes Jahr schließen etwa 650 Studenten nach zwei bis acht Jahren die höheren Bildungseinrichtungen in allen Fachrichtungen ab und treten in das Berufsleben ein.

DIE REGION LIMOUSIN

Basierend auf diesem Zusammenspiel von Unternehmen, Forschung und Bildung, sowie eines starken Engagements der Regionalpolitik zugunsten der Hochtechnologien, treibt die Region Limousin die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen lokalen Akteuren weiter voran, um die Führungsrolle seiner Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu stärken. Das Ziel der Region Limousin ist es, sich auf dem europäischen Markt als **Referenz im Kompetenzfeld der Hochtechnologien „Mikrowellen, Photonik und gesicherte Netzwerke“** zu positionieren.

Um dies sicherzustellen, hat das Kompetenzzentrum die Absicht, **in den nächsten 5 Jahren insgesamt 100 Entwicklungsprojekte für regionale Unternehmen oder für innovative Unternehmensgründungen auf diesen Märkten zu generieren**. Jedes dieser Projekte wird die Entstehung von 5 bis 50 Arbeitsplätzen ermöglichen.

PROJEKTE UND ORGANISATION

ELOPSYS, deren Präsident der Technische Direktor von Legrand, Herr Roussel ist, wird von einem Arbeitsausschuss geleitet, der die verschiedenen Marktteilnehmer repräsentiert (Bildung, Forschung, Industrie, öffentliche Einrichtungen). ELOPSYS unterhält ein kleines Kontaktbüro, ein Organisationsteam, das für die Umsetzung der strategischen Ziele in Budgetpläne verantwortlich ist, sowie eine Gruppe von Experten aus Wissenschaft und Industrie, die Gemeinschaftsprojekte im Rahmen des Kompetenzfeldes identifizieren, entwickeln und begleiten.

Innerhalb des letzten Jahres wurden 5 große F&E-Projekte angestoßen und umgesetzt. Mehrere Gründungen von Hochtechnologieunternehmen sind auf den Weg gebracht und 15 grundlegende Forschungsprogramme wurden ausgewählt, um den zukünftigen Technologietransfer zur Industrie sicherzustellen.

Das Kompetenzzentrum bietet seinen Unternehmen ein komplettes Servicepaket an, zum Beispiel **öffentliche Finanzierung, Projektstrukturierung, wissenschaftliche Beratung ebenso wie Bildung von Informations-Netzwerken.**

Die Maßnahmen zur Unterstützung und zur Entwicklung des Kompetenzzentrums sind in vier Prioritäten gegliedert:

- Strukturierung von Innovationsprojekten mit hohem Nutzwert
- Weiterentwicklung des Forschungszentrums XLIM, um seine führende Stellung in mehreren Kernkompetenzen zu erhalten und auszubauen
- Unterstützung der Unternehmensgründung von innovativen Firmen
- Harmonisierung und Entwicklung der Aus- und Weiterbildung in der Region

Somit bietet ELOPSYS als zentrales Element des Hochtechnologie-Kompetenzfeldes, Mikrowellen, Photonik und gesicherte Netzwerke“, ein ideales Umfeld für Forschung und Entwicklung in Industrie und wissenschaftlichen Einrichtungen.